

**STADTLIBEN** - Gammertingen kombiniert die Schlossflügelinweihung mit dem verkaufsoffenen Sonntag. Alle Angebote finden großen Anklang

## Alles, bloß kein Donut

VON STEFANIE HÄUSSLER

**GAMMERTINGEN.** Wie viele Menschen letztlich am Schlossflügelanbau mitgewirkt haben, lässt sich nach den Reden zur offiziellen Übergabe des Gebäudes nur erahnen. Sicher ist: Von den Gammertingern, die sich im Modellprojekt Kleinstadtliben engagiert haben, bis zum gestorbenen Regierungspräsidenten Hermann Strampfer haben viele auf bürgerschaftlicher wie politischer Ebene dazu beigetragen, dass dieses Bauprojekt so gut gelingen konnte.



*Stolz und glücklich über den gelungenen Schlossflügel-Anbau in Gammertingen: Bauherr Bürgermeister Holger Jerg und Architekt Elmar Heinemann mit dem symbolischen Schlüssel. FOTO: HÄUSSLER*

Multifunktional, barrierefrei, freundlich in der Ausstrahlung. Die Liste ließe sich verlängern. Nach zwei Besichtigungsterminen während der Bauzeit nutzten beim Tag der offenen Tür nun viele Bürger die Gelegenheit, den ans alte Ortsbild anknüpfenden Lückenschluss in der Hohenzollernstraße zu besichtigen, bevor sie sich ins innerstädtische Getümmel des Verkaufssonntags stürzten.

Mit bewegter Stimme erinnerte Ulrike Kessler vom Regierungspräsidium an das Modellprojekt »Kleinstadtliben«, das Regierungspräsident Hermann Strampfer ins Leben gerufen hatte. Der Ausgangspunkt: Für Orte mit über 20 000 Einwohnern gab es bereits Konzepte. Nicht aber für Kleinstädte wie Gammertingen und ihr spezifisches Problem: